



EKAS	
Kurzbeschreibung	Ausgestellt durch: Georges Lobsiger
	Datum: 08.01.2019
	Revision: 5.0

Bezeichnung der Modelllösung	Trägerschaft
Modelllösung Lobsiger. Lösungsmodell zur Umsetzung der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes in Handel, Gewerbe, Industrie, Pflege, Gemeinden Dienstleistung und Baugewerbe	Lobsiger & Partner GmbH Bischmattstrasse 11 2544 Bettlach

Wirtschaftsgruppen Versicherungsgruppen		Branche Betriebe	Verband Mitglieder	Teilnehmer Modelllösung
Prämientarif: Alle Alle Wirtschaftsgruppen	Anzahl Betriebe ≥ 100			
	Anzahl Betriebe 20 – 99			
	Anzahl Betriebe 0 - 19			
	Total Betriebe			>70
	Anzahl Beschäftigte			>10'000
Kontaktadresse	Tel.: 032 644 31 11 e-mail: info@lobsiger.ch Website : www.lobsiger.ch Webapplikation : www.safely.swiss	EKAS Genehmigung 1999 2004 Revidiert 2009 Revidiert 2016 Revidiert 2019 Revidiert	Zuständiges DO SECO Kantone (Arbeitnehmerschutz), SUVA	
Lobsiger & Partner GmbH Bischmattstrasse 11 2544 Bettlach				

Vermittlungs- und Kontaktstelle ASA
Lobsiger & Partner GmbH Sicherheit und Gesundheit mit System Bischmattstrasse 11 CH-2544 Bettlach

Abkürzungen Linie MA SiGe-Ko Safely.swiss	Linienvorgesetzte aller Stufen Mitarbeitende Sicherheits- und Gesundheitsschutz-Koordinator auf Baustellen Webapplikation zur Umsetzung der Modelllösung
--	---

Konzept der Modelllösung

Leitsatz Absicht Philosophie	Förderung der Sicherheit und der Gesundheit am Arbeitsplatz und in der Freizeit. Einfache und betriebsangepasste Lösungen zur Umsetzung der EKAS-Richtlinie 6508. Beratung in der Systematik, Coaching bei der Umsetzung und Controlling über die Webapplikationen <i>safely.swiss</i>
Zielsetzung	Erfüllen der EKAS-Richtlinie Nr. 6508. Förderung von Eigenverantwortung und Kompetenz auf allen Stufen. Reduktion der Betriebs- und Nichtbetriebsunfälle, sowie deren Schwere. Schutz vor Berufskrankheiten und arbeitsassoziierten Gesundheitsproblemen. Reduktion der Lang- und Kurzzeitabsenzen, sowie der betrieblichen Gesundheitskosten. Förderung der Sicherheitskultur und der vorbeugenden Instandhaltung.

Sicherheitsorganisation	Linienvorgesetzte Übertragung von Aufgaben im Rahmen ihrer Pflichten und Kompetenzen	Sicherheitsdienste Sicherheitskoordination im Betrieb und auf Baustellen, Erste Hilfe, Brandschutz, Ansprechperson Gefahrstoffe, Personalvertretung	Mitarbeiter Übertragung von Aufgaben und Mitarbeit in Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, wie z.B. Wartungsaufgaben, Auswahl von PSA, Meldung von Mängeln und Ereignissen, Umsetzung von Massnahmen.
Ausbildung, Information, Instruktion Verantwortung der Linie Ausbildung zum SiBe Ausbildung zum SiGeKo Ausbildung zum SiFa Interaktive Unterweisungen Interaktive MA-Schulungen	Zielgruppe Linien Verantwortliche, Sicherheitsbeauftragte, Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinatoren auf Baustellen, Fremdfirmen und Mitarbeitende.	Dauer von 10 Minuten bei interaktiven Unterweisungen bis zu 20 Tagen für SiFa's.	Durch Lobsiger & Partner GmbH und über Webapplikationen
Sicherheitsregeln, Sicherheitsstandards	Sie basieren auf gesetzlichen Anforderungen, Richtlinien, Normen, Arbeitsanweisungen, Verfahrensanweisungen, Sicherheitsdatenblättern, Musterdokumenten und dem Stand der Technik.		

<p>1) Gefahrenermittlung 2) Risikobeurteilung, 3) Wichtigste Risiken</p> <p>Zusammenfassung der Grobrisikoanalyse</p>	<p>1) Gefahrenermittlung: Gefahrenermittlung auf der Grundlage von Audits und der branchenspezifischen, aber auch betrieblichen und chronischen Gefährdungen. Erweiterte Gefährdungsermittlungen in den Bereichen Hygiene und Umwelt. Betriebsspezifische Gefahrenportfolios mit Webapplikationen.</p> <p>2) Risikobeurteilung Analyse von Arbeitsplatz, Arbeitsmittel- und Arbeitsumfeld bezogenen Prozessen und Gefährdungen. Beurteilung von neuen Verfahren und Anlagen. Analyse der Absenzen (BU, NBU, Krankheit) und Ableiten von Bereichen mit Handlungsbedarf.</p> <p>3) Wichtigste Risiken</p>
<p>Massnahmenplanung, Realisierung</p>	<p>Schwerpunktaktionen: Auf der Grundlage der Gefährdungsermittlung, Mängelmeldungen, Begehungsprotokollen und nach Prioritäten gegliederte Mithilfe in der Planung und Umsetzung der Massnahmen. Dies immer im Hinblick auf die betrieblichen Situationen und unter Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben.</p>
<p>Notfallplanung</p>	<p>Nach Notfallkonzept für personenbezogene und technische Notfälle, Gefahren- und Katastrophenabwehr. Prüfung der Notfallorganisation durch Audits und Notfallübungen.</p>
<p>Mitwirkung</p>	<p>Der Mitwirkung der Mitarbeiter in Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz wird über die Mitarbeitervertretung durch Einbezug im Beschaffungsverfahren von Betriebsmitteln, PSA und durch das Vorschlagswesen nachgekommen.</p>
<p>Gesundheitsvorsorge</p>	<p>Entsprechend der vorhandenen besonderen Risiken, Gefährdungen aber auch situativ festgestellter gesundheitlicher Problemstellungen werden die notwendigen arbeitsmedizinischen Vorsorgeuntersuchungen konzipiert, begleitet und durchgeführt. Präventionskampagnen für Gesundheit, Ernährung und Freizeit begleitet die Massnahmen zur Gesundheitsvorsorge.</p> <p>Themen und Prävention zum Schutz der persönlichen Integrität ergänzen die Gesundheitsvorsorge und führen zu einem verbesserten Betriebsklima.</p>
<p>Kontrolle, Audit</p>	<p>Durch periodische Begehungen, Audits und der Übersichtstabellen in Webapplikationen werden die aktuelle Situation und der Stand der Umsetzung kontrolliert.</p>
<p>Weitere besondere Aspekte oder nicht kontrollpflichtige Themen</p>	<p>Beratungsangebot, Schulung und Webapplikationen in den Bereichen Arbeitssicherheit, Gesundheitsschutz, Maintenance, Hygiene, Berufs- und Nicht-Berufsunfall-Prävention, sowie arbeitspsychologische Problemstellungen (Sucht, Alkohol, Mobbing).</p> <p>Infrastrukturelles und technisches Gebäudemanagement Gefahrstoffmanagement nach GHS Dokumentenmanagement Hygienemanagement Umweltmanagement Unterweisungsmanager</p>

Documents / annexes: